



AYUDAME

– Kinderhilfswerk Arequipa e.V. –
www.ayudame.de



VORSITZENDER

Dr. Andreas Eckert

Pützlachstr. 81

51061 Köln

TEL: 0221-6640919

EMAIL: andreas.eckert@ayudame.de

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE:

Sarah Rieger

Lerchenweg 14

82467 Garmisch-Partenkirchen

TEL: 08821-7086405

EMAIL: sarah.rieger@ayudame.de

JAHRESRUNDBRIEF 2019

Essen im November 2019

Liebe Freunde und Mitglieder von AYUDAME,

bevor möglicherweise der Weihnachtsstress wieder um sich greift, möchten wir noch einmal die Gelegenheit nutzen, Sie über die aktuellen Geschehnisse in Arequipa zu informieren. Passend zur Jahreszeit werden wir uns dieses Mal anschauen, welche Weihnachtstraditionen es in Peru gibt und worauf die Kinder und Lehrerinnen sich in den kommenden Wochen am meisten freuen. Dafür haben unsere Praktikanten Mariyana, Jan-Paul und Noah in *Nuestro Hogar* nachgefragt und uns viele interessante Dinge berichtet. Außerdem liegt erneut eine erfolgreiche Mitgliederversammlung hinter uns, auf der wir unter anderem zwei langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet haben. Auch unsere Mitglieder waren wieder aktiv und haben im *Café Ayudame* einige Vorschläge diskutiert.

Weihnachten in Peru – Besinnlichkeit trotz Sommerhitze?

Das Weihnachtsfest hat in vielen Familien eine sehr große Bedeutung. Aber wie sieht denn ein idealer Weihnachtstag aus? In den meisten Weihnachtsgeschichten ist es draußen dunkel, es schneit und überall sind Kerzen und Lichter entzündet, die den Raum in einem warmen gemütlichen Licht erstrahlen lassen. In Arequipa geht diese Rechnung im Dezember eher weniger auf, denn dort geht es geradewegs auf den Hochsommer zu. Trotzdem feiert man auch hier ganz traditionell und es gibt wie bei uns einige Rituale. So wird zum Beispiel am 24. Dezember ein typisches Gericht wie Pollipavo (einer Mischung aus Truthahn und Huhn) zusammen mit Salat gegessen. Trotz sommerlicher Temperaturen gibt es dazu eine schöne Tasse heißen Kakao und Panetone. Es werden Weihnachtsbäume aufgestellt und die Häuser mit Girlanden und Lichtern geschmückt. Ab Mitternacht werden dann auch die Geschenke verteilt, während man, ähnlich wie bei uns an Silvester, Wunderkerzen entzündet. Da die Religion in den Familien oft eine sehr große Rolle spielt, besuchen viele am frühen Abend zunächst die heilige Messe.



Für Delsi, die Lehrerin des Inicial, ist es sehr wichtig, dass an Weihnachten die ganze Familie zusammenkommt. So feiert sie jedes Jahr zusammen mit ihrem Vater und ihren Brüdern. Nach dem traditionellen Essen wird gesungen und musiziert. Sie wünscht sich für die Einrichtung ein schönes, harmonisches neues Jahr und dass es den Kindern weiter gut geht. Genauso geht es auch Joana, die als Lehrerin im Nido arbeitet. Sie hofft, dass wir es schaffen, noch mehr Kinder, die tagsüber ansonsten unbeaufsichtigt sind, in unserem Projekt aufzunehmen, um ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben. Zu Weihnachten wünscht sie sich neue Gummimatten für den Turnunterricht in ihrer Klasse und ein neues Radio für die Musik.

Für die Kinder bedeutet Weihnachten natürlich auch, sich viele Geschenke zu wünschen. Obwohl es den Familien finanziell nicht sehr gut geht, versuchen die Eltern an diesem besonderen Tag trotzdem den ein oder anderen Wunsch in Erfüllung gehen zu lassen. So erzählt die vierjährige Deana aus dem Nido, dass sie eine „carta a papa noel“, also einen Wunschzettel an den Weihnachtsmann geschrieben hat. Da sie selber noch nicht schreiben kann, musste die Mama ein bisschen mithelfen. Sie wünscht sich in diesem Jahr eine rosa Puppe und freut sich darauf, am Weihnachtsabend zusammen mit ihrer Familie zu tanzen.

Auch Edwin aus der Gruppe Inicial freut sich auf die Geschenke. Er ist schon ganz gespannt, was der „papa noel“ ihm dieses Jahr bringen wird. Bei ihm in der Familie gibt es dann leckeren Schokoladenpudding zum Nachtisch und seine Mutter singt Weihnachtslieder. Er hofft, dass es auch in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsbaum in *Nuestro Hogar* gibt. Auch die fünfjährige Camilla wünscht sich einen Weihnachtsbaum, aber ganz wichtig: groß muss er sein. Neben den Geschenken freut sie sich am meisten darauf, mit allen zusammen die Weihnachtslieder in der Kirche zu singen.



In der Institution ist es inzwischen zu einer schönen Tradition geworden, kurz vor dem 24. mit allen Kindern und Müttern zusammen ein Weihnachtsfest zu feiern. Dabei führen die Kinder in jedem Jahr Tänze auf, es wird gesungen und gespielt. In der Vorweihnachtszeit wird natürlich jetzt schon fleißig für den großen Auftritt geprobt.

Unsere drei Praktikant*innen werden Weihnachten in diesem Jahr am Strand der peruanischen Küste

verbringen und dort auch noch Silvester feiern, wie es viele andere Peruaner auch tun. Wir wünschen ihnen daher schon einmal ein schönes Fest, wenn auch wahrscheinlich anders, als sie es gewohnt sind.

Informationen von der Mitgliederversammlung am 16.11.2019

Die Mitgliederversammlung hat, nachdem die Resonanz im letzten Jahr durchweg positiv ausgefallen ist, erneut im Tagungsraum der Vineyard Gemeinde in Würzburg stattgefunden. Trotz der notwendigen Formalien haben wir auch dieses Mal wieder Zeit gefunden, die Mitglieder interaktiv in mögliche Entwicklungen und neue Ideen der Vereinsarbeit mit einzubeziehen.

Wir freuen uns sehr, dass unser Praktikant Jonathan, der über ADRA in das Projekt gegangen ist, zu Besuch war. Er hatte einige Fotos mitgebracht und konnte vieles über seine Erfahrungen in *Nuestro Hogar* berichten. Es hat ihm sehr gut gefallen, dass die Praktikant*innen regelmäßig die Möglichkeit haben, an der Unterrichtsgestaltung mitzuwirken und auch eigene Projekte zu entwickeln. So konnten die Praktikant*innen auch immer wieder Selbstständigkeit und Eigenverantwortung unter Beweis stellen. Er berichtete von einem üblichen Tagesablauf seiner Gruppe, dem Nido, sowie von besonderen Anlässen, wie den regelmäßigen Geburtstagsfeiern, die im Projekt stattfinden.

Im Anschluss berichtete der Vorstand über die aktuellen Entwicklungen vor Ort in Arequipa sowie die finanziellen Entwicklungen des Vereins. Wie im Bericht von Dieter Schramm, unserem Schatzmeister, anschaulich dargestellt, können wir ein weiteres Mal auf erfreulicherweise weitgehend stabile finanzielle Verhältnisse blicken.



Auf der letzten Mitgliederversammlung haben wir

die Entscheidung getroffen, unserer langjährigen Mitarbeiterin Rocio das Studium zur Sozialarbeiterin zur ermöglichen. Nachdem sie im letzten Jahr ihre Aufnahmeprüfung mit Bravour bestanden hat, ist Rocio nun weiter voller Motivation dabei und hat dieses Semester sogar als Zweitbeste ihrer Klasse abgeschlossen. Besonders schön ist es, dass sie auch immer wieder die Gelegenheit hat, das neu Erlernte direkt in *Nuestro Hogar* anzuwenden und ihre Kolleginnen auf diesem Weg zu unterstützen.

Wie bereits in erwähnt, unterstützen aktuell wieder drei Praktikant*innen, darunter zwei Jahrespraktikant*innen von ADRA, das Projekt. Sie stehen regelmäßig mit Sarah Rieger über verschiedene Medien in Kontakt und wurden durch ihre Arbeit bereits sehr positiv von der Direktorin Maria Elena erwähnt. Trotzdem stellen wir fest, dass die Bewerbungen für Praktika allgemein in der letzten Zeit zurückgegangen sind, eine Entwicklung, die sich wohl in vielen Organisationen zeigt.

Unter anderem haben wir diesen Punkt auch im World Café aufgegriffen. Diese interaktive Methode hatte letztes Jahr große Begeisterung seitens der Mitglieder hervorgerufen und es wurden einige neue Ideen entwickelt. Wir haben uns außerdem mit der Frage beschäftigt, inwieweit unsere Öffentlichkeitsarbeit unsere Mitglieder anspricht und in welcher Richtung wir diese vielleicht noch ausbauen könnten. Besonders die Gruppe der Praktikant*innen hatte angebracht, dass eine bessere Vertretung des Vereins in den sozialen Medien vor allem jüngere Mitglieder noch direkter ansprechen könnte. In diesem Zuge wurde beschlossen, die Öffentlichkeitsarbeit auf die Plattform „Instagram“ auszuweiten. Dort ist das Hauptaugenmerk vor allem darauf gerichtet, ansprechende Bilder zu veröffentlichen, die durch kurze prägnante Informationen unterstützt werden. An dieser Stelle freuen wir uns sehr, dass unsere beiden ehemaligen Praktikantinnen Sophia und Marie uns in dieser Angelegenheit kreativ unterstützen werden.

Mit einem weiteren Thema, den Regionalgruppen, haben wir dann einen Punkt aus dem letzten Jahr mit aufgegriffen, um zu überlegen, wie dieser Ansatz konkret aussehen könnte. Im Rahmen des Cafés waren die Reaktionen aber eher zurückhaltend. In den meisten Regionen wohnen nicht genug Mitglieder, um eine Regionalgruppe auf die Beine zu stellen und es wäre eventuell sinnvoller, diese Treffen bei konkreten Anlässen zu planen. Trotzdem wird sich der Vorstand in den folgenden Sitzungen weiter mit diesem Thema auseinandersetzen und die Lösungsansätze des World Cafés dafür noch einmal aufgreifen.

Die Resultate wurden abschließend noch einmal in der großen Runde vorgetragen, um einen kurzen Ausblick auf die Ergebnisse zu erhalten. Um noch weiter in die Themen einsteigen zu können, möchten wir in der nächsten Mitgliederversammlung auch noch etwas mehr Zeit für die interaktive Gestaltung einplanen. Denn auch in diesem Jahr war das Feedback über die Einbeziehung aller Anwesenden sehr positiv.



Einen sehr emotionalen Anlass boten dieses Mal auch die Neuwahlen des Vorstandes. Nach 30jähriger Vorstandsarbeit haben sich Dieter Schramm und Uschi Stellmacher entschieden, für die nächste Periode nicht erneut zu kandidieren. Ihren Ausstieg haben wir zum Anlass genommen, auf ihre persönliche Vergangenheit, die sie mit dem Verein eng verbindet, zurückzuschauen. Andreas Eckert berichtete mit vielen lebendigen Bildern über Dieters Anfänge bei *Ayudame* und seine Leidenschaft für das Projekt und die Finanzen. Um seine tolle Arbeit in den insgesamt 32 Jahren seiner Mitgliedschaft im Vorstand

zu würdigen konnten wir ihm und seiner Frau Helga noch ein kleines Präsent zur Erinnerung überreichen. Pia bereitete Uschi einen kreativen Abschied der ganz besonderen Art und würdigte vor allem ihr vielfältiges Engagement für den Verein – mit Herz, Hand und Kopf.

Wo etwas zu Ende geht, gibt es auch immer wieder einen neuen Anfang und so sind wir sehr froh, Stefan Parhofer als Nachfolger von Dieter Schramm im Amt des Schatzmeisters begrüßen zu dürfen!



Mit diesem Bericht aus Arequipa und der Vereinsarbeit in Deutschland möchten wir uns für das Jahr 2019 verabschieden. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, schöne Feiertage und ein frohes neues Jahr!

Wir würden uns freuen, auch zukünftig weiter mit Ihrem Interesse und Ihrer Unterstützung rechnen zu können, ganz herzliche Grüße,

Ihr AYUDAME-Vorstand

Andreas Eckert Elisa Knöll Pia Löhlein Stefan Parhofer

Sarah Rieger Fiona Schmitt Michael Weber

Spendenkonto (HVB): AYUDAME-Arequipa, IBAN: DE39 70020270 6320262001 BIC: HYVEDEMMXXX
AYUDAME e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar.
Schatzmeister: Dr. Stefan Parhofer, Watzmannstr. 10a, 82166 Gräfelfing, Tel: 0172-8626367, stefan.parhofer@ayudame.de
Patenschaften: Elisa Knöll, Talstraße 5, 72072 Tübingen, Tel: 07071-8895163, elisa.knoell@ayudame.de
Praktika: Sarah Rieger, Lerchenweg 14, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel: 08821-7086405, sarah.rieger@ayudame.de